

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Das Raumschiff Sojus-10 im Orbitalflug

TASS-MITTEILUNG

Am 23. April 1971, um 2 Uhr 54 Minuten Moskaner Zeit ist in der Sowjetunion eine Trägerrakete mit dem Raumschiff Sojus-10 gestartet worden.

Um 3 Uhr 03 Minuten schwenkte das Raumschiff Sojus-10 in die vorausberechnete Erdsatellitenbahn ein.

Das Raumschiff wird von einer Besatzung gesteuert, der der zweifache Held der Sowjetunion, Raumpilot der UdSSR, Oberst Wladimir Alexandrowitsch Schatalow (Raumschiffskommandant), der zweifache Held der Sowjetunion, Raumpilot der UdSSR, Kandidat der technischen Wissenschaften, Bordingenieur Alexej Stanislawowitsch Jelissejew und der Testingenieur Nikolai Nikolajewitsch Rukawischnikow angehören.

Das Raumschiff Sojus-10 ist in den erdnahen Weltraum entsandt worden um mit der am 19. April auf eine Erdumlaufbahn gebrachten wissenschaftlichen Orbitalstation „Salut“ gemeinsame Experimente anzustellen,

die vervollkommenen Bordsysteme des Raumschiffs umfassend zu erproben,

die Hand- und die automatischen Systeme der Steuerung, Orientierung und Stabilisierung des Raumschiffs unter verschiedenen Flugverhältnissen weiter durchzuarbeiten,

medizinisch-biologische Untersuchungen zur Klärung des Einflusses von Faktoren des Raumfluges auf den menschlichen Organismus durchzuführen.

Mit der Besatzung wird stabile Funk- und Fernsehverbindung unterhalten. Wie Wladimir Schatalow meldete, ist der Aufstieg normal verlaufen. Das Selbstbefinden der Kosmonauten ist gut, die Bordsysteme des Raumschiffs Sojus-10 funktionieren normal, in den Wohnzellen werden Bedingungen adrechterhalten, die den irdischen am nächsten.

Die Kosmonauten Schatalow, Jelissejew und Rukawischnikow sind an die Ausführung des Flugprogramms gegangen.

Erklärung von Schatalow vor dem Start

Teure Genossen, Freunde! Vor 10 Jahren begab sich von diesem historischen Kosmodrom unser Landsmann Juri Alexejewitsch Gagarin auf den ersten Weltraumflug.

Seitdem haben viele sowjetische Kosmonauten Flüge im erdnahen Weltraum unternommen.

Heute startet das Raumschiff Sojus-10, um das wichtige Werk — die Erschließung des Weltraums im Interesse der Wissenschaft und der Volkswirtschaft — weiter zu führen. Unsere Besatzung hat ein um-

fangreiches Programm wissenschaftlich-technischer Untersuchungen und Experimente auszuführen.

Wir danken dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Sowjetregierung von ganzem Herzen für das große Vertrauen. Im Namen der Besatzung versichere ich, daß wir alle Kräfte daran setzen werden, um den Auftrag der Heimat zu erfüllen.

Auf Wiedersehen auf dem himmlischen Boden!

Auf Leninschem Wege

MOSKAU. (TASS). Ein freudevolles Fest des Sowjetvolks, aller Menschen der Arbeit auf dem Erdball ist jährlich der Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins, des großen Begründers der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und des Schöpfers des weltersten Staats der Arbeiter und Bauern, des Führers des internationalen Proletariats, Lehrers und Freundes der Werktätigen der ganzen Welt.

In diesem Jahr wird der Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins in den ruhmvollen Tagen, die durch die Beschlüsse des XXIV. Parteitag der KPdSU erleuchtet wurden, gefeiert.

Am 22. April fand im Kongreßpalast des Kremles eine Festsetzung anlässlich des 101. Geburtstags des Führers der Partei statt.

Im Präsidium waren die aufs wärmste begrüßten Genossen G. I. Woronow, V. W. Grischin, A. P. Kirilenko, A. N. Kossygin, F. D. Kulakow, K. T. Masurow, A. J. Pelsche, D. S. Poljanski, M. A. Suslow, J. W. Andropow, P. N. Demitschew, D. F. Ustinow, I. W. Kapitonow, K. F. Katuschew und M. S. Solomenzew.

Die Festsetzung wurde von V. W. Grischin, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des Moskauer Stadtpartei-Komitees, eröffnet.

Das Referat „Die Politik der KPdSU ist der Leninismus in Aktion“ hielt K. F. Katuschew, Sekretär des ZK der KPdSU.

Das Referat wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört und vielfach von Beifall unterbrochen.

Festsitzung zum 101. Geburtstag W. I. Lenins in Alma-Ata

ALMA-ATA. (KasTAG). Am 22. April fand in dem den Leninorden tragenden Kasachischen Akademischen Abi-Opern- und Ballettheater eine Festsetzung der Öffentlichkeit der Hauptstadt Kasachstans statt, gewidmet dem 101. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins.

Im Präsidium der Festsetzung sind das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans K. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachstans A. A. Askarow, B. A. Aschimow, A. M. Wartanjan, M. B. Iksanow, S. N. Imaschew, A. S. Kobilejew, N. G. Ljastschenko, W. K. Mesjaz, S. B. Nijasbekow, W. K. Sewrjukow, der Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachstans K. A. Jegisbajew, Chef der Poltverwaltung des Zentralasiatischen Militärkreises K. A. Maximow, der Minister für Zivilflugverkehr der UdSSR B. P. Bugajew, älteste Kommunisten, Partei- und Sowjetfunktionäre, Bestreiter der Produktion, Wissenschaftler, Kulturschaffende.

Die Festsetzung wurde vom Ersten Sekretär des Alma-Ataer Stadtpartei-Komitees F. I. Motschalin eröffnet. Mit einem Referat über den 101. Geburtstag von W. I. Lenin trat der Sekretär des ZK der KP Kasachstans S. N. Imaschew auf.

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen

Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Sonabend, 24. April 1971

6. Jahrgang • Nr. 84 (1.378)

Preis 2 Kopeken



Wladimir Alexandrowitsch Schatalow

Zweifacher Held der Sowjetunion, Oberst Wladimir Schatalow unternahm seinen ersten Orbitalflug im Januar 1969 mit dem Raumschiff Sojus-4. Gemeinsam mit der Besatzung von Sojus-5 führte er die Annäherung und Kopplung der Raumschiffe durch und schuf so auf der Bahn die erste kosmische Versuchstation der Welt.

Den zweiten Raumflug machte Schatalow im Oktober 1969 als Kommandant der Gruppe der Raumschiffe Sojus-6, Sojus-7 und Sojus-8 mit.

Wladimir Schatalow (43) dient in der Fliegerkategorie seit 1945. Er absolvierte die Akademie der Luftstreitkräfte „Gagarin“. In die Kosmonautenabteilung wurde er 1963 aufgenommen.

Schatalow war Delegierter des XXIV. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.

Die Gattin des Kosmonauten, Muzsa, Kandidat der Agrarwissenschaften, ist im Ministerium für Landwirtschaft tätig. Der Sohn Igor ist Student und die Tochter Jelena — Schülerin.

Schatalows Vater war ein Eisenbahner und erhielt in den Jahren des Krieges den Titel „Held der sozialistischen Arbeit“. Er starb 1970. Schatalows Mutter Soja ist Rentnerin.



Alexej Stanislawowitsch Jelissejew

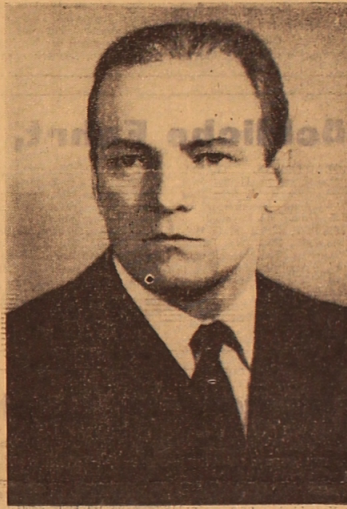
Zweifacher Held der Sowjetunion, Alexej Jelissejew unternahm seinen ersten Weltraumflug im Januar 1969 als Mitglied der Besatzung von Sojus-5. Er stieg während des Bahnfluges von Sojus-4 und Sojus-5 von Raumschiff zu Raumschiff über den freien Kosmos um.

Im Oktober desselben Jahres unternahm Alexej Jelissejew den zweiten Raumflug. Als Bordingenieur von Sojus-8 beteiligte er sich am Formations-Flug der Raumschiffe Sojus-6, Sojus-7 und Sojus-8.

Alexej Jelissejew (36) absolvierte die Moskauer Technische Hochschule „Baumann“. Er besitzt den wissenschaftlichen Grad Kandidat der technischen Wissenschaften und ist in einem Konstruktionsbüro tätig.

Alexej Jelissejew war Delegierter des XXIV. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Er ist Mitglied des ZK des Leninschen Kommunistischen Jugendverbandes der UdSSR.

Die Gattin des Kosmonauten, Larissa, Kandidat der technischen Wissenschaften, arbeitet ebenfalls in einem Konstruktionsbüro. Die Tochter der Jelissejews, Jelena, wurde 1960 geboren. Alexej Mutter Valentina ist Professor, Doktor der chemischen Wissenschaften und im Institut für physikalische Chemie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR tätig.



Nikolai Nikolajewitsch Rukawischnikow

Der Testingenieur Nikolai Rukawischnikow wurde 1932 in Tomsk geboren. Er wurde in einer Eisenbahnerfamilie erzogen. Seine Mutter und sein Stiefvater arbeiteten in Expeditionen, die zur Projektierung und zum Bau von Eisenbahnen in verschiedenen Gebieten der Sowjetunion entsandt wurden.

Nach Absolvierung einer Mittelschule im Jahre 1951 ließ sich Nikolai an der Moskauer Ingenieurhochschule für Physik inskribieren. Er absolvierte die Hochschule erfolgreich im Jahre 1957 und nahm die Arbeit in einem Konstruktionsbüro auf, wo er sich als guter Fachmann und Organisator komplizierter Ingenieurarbeiten bewies.

Im Januar 1967 wurde Rukawischnikow in die Kosmonautenabteilung aufgenommen. Dort machte er mit Erfolg die Vorbereitung zu Raumflügen durch, legte alle Sonderprüfungen ab und zeigte gründliche theoretische Kenntnisse und erforderliche Eigenschaften des Testingenieurs.

Nikolai Rukawischnikow ist Mitglied der KPdSU. Rukawischnikows Mutter Galina ist jetzt Rentnerin, der Stiefvater starb 1962. Die Frau des Kosmonauten Nina arbeitet als Cheftechniker in einer Maschinenfabrik. 1965 wurde in der Familie Rukawischnikow, der Sohn Wladimir geboren.

Politik der KPdSU—Leninismus in Aktion

Referat des Genossen K. F. Katuschew in der Festsetzung zu Ehren des 101. Geburtstags W. I. Lenins

Der Sekretär des ZK der KPdSU Konstantin Katuschew erklärte in seinem Referat: „Jedes Jahr bringt jedem Jahr gewinnen die Ideale des Sozialismus und Kommunismus immer neue Anhänger. Mit jedem Jahr verstärkt sich der Einfluß des Leninismus auf den Lauf der Weltgeschichte.“

Die KPdSU läßt sich ständig von der fortschrittlichsten und einzig richtigen Lehre — dem Leninismus — leiten, unterstreicht K. F. Katuschew. Dies ist das wichtigste Prinzip der Tätigkeit der KPdSU, in dem das Unterland all unserer Siege liegt.

Der XXIV. Parteitag der KPdSU lieferte ein Beispiel des wahrhaft Leninischen Herangehens an Theorie und Politik, sagte K. F. Katuschew weiter. Er hat die Ergebnisse der vergangenen Zeitperiode tiefgreifend analysiert, die Maßstäbe der erzielten Errungenschaften offenbart und den Weg, den das Land im letzten Jahrzehnt zurücklegte, präzise, eingehend und wohlüberdachte, wissenschaftliche Zielsetzungen gegeben.

Im Mittelpunkt des vom Parteitag ausgearbeiteten Programms stehen die ureigensten Interessen der Sowjetmenschen. Der Inhalt dieses Programms und dessen prinzipielle Richtlinien sind überzeugend und andrucksvoll im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU dargelegt, der Generalsekretär des ZK L. I. Breschnew vorlegte. In dem Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees und des Politbüros des ZK, die sich unerbittlich und konsequent von den Leninschen Normen des Parteilebens leiten lassen und an der Linie der Plenartagung des

ZK der KPdSU vom Oktober 1961 festhalten, die vom XXIII. und vom XXIV. Parteitag bekräftigt und weiterentwickelt wurde.

Der Redner betonte der Redner: Der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion war ein neuer Triumph des Leninismus. Seine Beschlüsse und der ganze Ablauf seiner Arbeit vermitteln ein klares Bild davon, welche Ergebnisse das Werk Lenins in unserem Lande und in der ganzen Welt zeitigt. Die historische Bedeutung des Parteitages liegt in dem gewaltigen Beitrag, den er zur Entwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie und zum weltweiten revolutionären Prozeß geleistet hat. Die Schlüsselprobleme des Parteitages und die Politik der KPdSU stehen im Zeichen der Leninschen Ideen und Hinweise. Dies ist der Leninismus in Aktion, der Leninismus, der unter den Bedingungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des Aufbaus des Kommunismus erfolgreich angewandt wird.

Der Redner verweist auf die Worte von L. I. Breschnew auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU, daß heute in unserer Partei mehr denn je zuvor Einheit und Geschlossenheit, eine wahrhaft freundschaftliche Arbeitsatmosphäre herrscht, zu der Lenin so eindringlich aufrief und die unsere Partei mächtig und unbesiegbar macht.

Zur Schaffung einer solchen Atmosphäre trug entscheidend die Tätigkeit des Zentralkomitees der KPdSU und des Politbüros des ZK bei, die sich unerbittlich und konsequent von den Leninschen Normen des Parteilebens leiten lassen und an der Linie der Plenartagung des

ZK der KPdSU vom Oktober 1961 festhalten, die vom XXIII. und vom XXIV. Parteitag bekräftigt und weiterentwickelt wurde.

Der Redner hob die Erfolge der Sowjetischen Wissenschaft hervor. Bei den Untersuchungen auf dem Gebiete der Grundlagen- und angewandten Forschung, bei der Ausarbeitung grundsätzlich neuer technologischer Arbeitsvorgänge, die die Produktion revolutionieren, sowie bei der Erschließung der tiefsten Geheimnisse im Aufbau der Materie und in der Weltraumforschung nimmt unser Land zur Zeit den führenden Platz ein. Ein markantes Beispiel dafür liefert das bei uns planmäßig verwirklichte Weltraumprogramm, bei dessen Erfüllung der kürzliche Start der sowjetischen wissenschaftlichen Orbitalstation „Salut“ ein bedeutsamer Schritt geworden ist.

Politik der KPdSU - Leninismus in Aktion

(Schluß, Anfang S. 1)

höhung ihrer Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der beschleunigten Steigerung der Arbeitsproduktivität...

anstrengungen selbst jeder Belegschaft und aller Sowjetmenschen, stellte der Referent fest. Für die Partei sind heute charakteristisch die Kollektive Ausarbeitung und Annahme von Beschlüssen...

ste materiellen Grundlage für die wirkliche Gleichheit der Völker in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und unter strenger Beachtung der nationalen Besonderheiten zu schaffen...

Wir haben allen Grund zu der Feststellung, daß der Fünfjahrplan auf seine Hauptaufgabe, daß die gesamte innerparteiliche Politik den Geist und Buchstaben des Leninismus entsprechen...

der hohen internationalen Autorität der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, erklärte K. F. Katuschew. In den Reden der Vertreter der Bruderparteien...

ker und entscheidenden Widerstand der sozialistischen Staaten. Ein Beispiel dafür ist Indochina, wo die umfassende und allseitige Unterstützung der Sowjetunion...

sozialistischen Bruderländer haben gemeinsame Ziele und lösen ähnliche Aufgaben. Dadurch verstärkt sich die Tendenz zum weiteren Zusammenschluß der sozialistischen Staaten im Interesse jedes dieser Länder...

Gückliche Fahrt, Landsmann!

PETROWPAWLOWSK (TASS). Petrowpaawlowsk — die Heimatstadt des Kosmonauten W. A. Schatalow — jubelt...

In der Soja-Kosmodromjankaschka-Schule, in der Wladimir gelernt hat, begann der heutige Tag mit einem feierlichen Appell...

Betrieben der Stadt. Sie haben Schatalow erst vor kurzem, während der Arbeit des Parteilagers gesehen und gesprochen...

Der Schaffensweg eines Volkstheaters

Am 25. April 1921 unterzeichnete W. I. Lenin das Dekret über die Gründung der Häuser für Volksaufklärung. Das war also genau vor 50 Jahren...

Es wurde im April 1926 geschaffen. Die Initiatoren seiner Gründung waren die leidenschaftlichen Volksaufklärer und talentvollen Lehrer...

tion von M. Schatrow, George Dandin von J. Moliere, 'Dame Kolbold' von P. Calderon. Wir haben 15 Republik-Preisträger...

ter erfreut sich großer Popularität und Liebe nicht nur in Kustanai, sondern auch in den Sowjetunion und Kolchofen des Gebiets...

Im Ministerrat der Kasachischen SSR

Am 22. April fand eine Sitzung des Ministerrats der Kasachischen SSR statt. Der Ministerrat der Republik erörterte Fragen über die Aufgaben der Ministerien...

im Rahmen der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU und über die Ordnung und Fristen der Ausarbeitung des Plans...

Fragen trat der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR B. A. Aschimow auf. An der Arbeit des Ministerrats beteiligte sich das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU...

Treffen mit Aktivisten

In Zelinoard fand ein Treffen junger Spitzenreiter des achten Planjahres statt. Der Sieger des Wettbewerbs zu Ehren des Parteitags...

Um 13 Uhr, nachdem die jungen Bearbeiter einen Kranz am Lenin-Denkmal niedergelegt hatten, fand auf dem Lenin-Platz eine Kundgebung statt...

kann. Die neuen Traktoren sind mit den Namensträgern derjenigen versehen, die sie lenken werden. Zum Schluß der Kundgebung...



Schön, aber selten

Die Arbeit des XXIV. Parteitags und der Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew...

folge der Werktätigen des Gebiets Karaganda im Wettbewerb zu Ehren des Parteitags der KPdSU. So erfuhren die Fernseher aus interessanten Filmberichten...

Mehr als 20 Jahre ist Viktor Rupp Musiklehrer. In den letzten 10 Jahren seiner pädagogischen Tätigkeit in der Musikschule...

ganz modernen, jungen Frau zu tun. Es ist ein Frauentypus unseres Alltags, bescheiden, aber dennoch elegant...

Im Kustanai Kulturpalast der Gewerkschaften wurde eine Ausstellung von Werken der bildenden Künste organisiert...

Das Kustanai Kulturpalast der Gewerkschaften wurde eine Ausstellung von Werken der bildenden Künste organisiert...

Gezeichnete Bücher. KISCHINOW. (TASS). In der moldauischen Hauptstadt ist ein Buch erschienen, das kein einziges gedrucktes Schriftzeichen enthält...

dieser Stadt. Zum Schluß gab es ein kleines Konzert, in dem die Werke von Mozart und Beethoven erklangen. Eine schöne, interessante Sendung...

H. HEIDEBRECHT, ehrenamtlicher Korrespondent der 'Freundschaft' Gebiet Karaganda

Juri Sokow ist ein Meister des Frauentypus, was auch eine andere Arbeit 'Ein Frauenporträt' eindeutig zeigt...

Das ist das dritte gezeichnete Buch des Künstlers, der einmal alle Arten der Grafik wie ein Virtuose beherrscht...

Das ist das dritte gezeichnete Buch des Künstlers, der einmal alle Arten der Grafik wie ein Virtuose beherrscht...

